

Kurzbericht aus dem Gemeinderat vom 27. Juni 2023

Information des Vorstands der Sparkasse Hegau-Bodensee zu den bevorstehenden Änderungen der Filialstruktur

Bürgermeister Jürgen Maas begrüßte die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hegau-Bodensee Herrn Dr. Endlich und Herrn Heinert.

Dr. Endlich und Herr Heinert erläuterten den Gemeinderatsmitgliedern und den erschienenen Zuhörern die bisherige kundenseitige Entwicklung und Gewichtung der Dienstleistungskanäle und die sich wandelnden Kundenströme. Die aktuellen Zahlen und Ergebnisse umfangreicher Untersuchungen und Beobachtungen machen deutlich, dass der persönliche Kundenkontakt in den Filialen ganz drastisch reduziert sei, weil die Kunden auf die zwischenzeitlich vielfältigen Möglichkeiten (online, am Automaten, über App, über Telefon etc.) zurückgreifen, so Dr. Endlich. Gleichzeitig schwinde damit natürlich die Attraktivität der kleineren Filialen für die Beschäftigten der Sparkasse. Der überall spürbare Fachkräftemangel führe also auch bei der Sparkasse dazu, dass frei werdende Stellen trotz mehrfacher Ausschreibung nur noch schwer wiederbesetzt werden könnten. Für Filialen wie z.B. auf der Höri gäbe es weder betriebsintern noch von außen Bewerbungen. Beschäftigte in den Höri-Filialen würden sich sogar auf größere Filialen wegbewerben. Personelle Ausfälle seien in diesen Filialen nicht auf Dauer kompensierbar.

Aktuell sei es dementsprechend bereits so, dass in den (Urlaubs-)Sommermonaten dieses Jahres nicht gewährleistet sei, die Öffnungszeiten der Filiale Gaienhofen aufrechtzuerhalten, ergänzte Dr. Endlich. Um weiterhin das Leistungsspektrum aus Beratung und Service bieten zu können, sei die Sparkasse gezwungen, Fachpersonal zentrierter einzusetzen und gleichzeitig mehr SB-Standorte (z.B. in ehemaligen Filialen als auch neu errichtete „Cubes“) aufzubauen.

Die Mitglieder des Gemeinderats äußerten ihr Unverständnis für die geschilderten Entwicklungen und waren von den vorgebrachten Argumenten der Vertreter der Sparkasse nicht überzeugt. Den Wandel der Kundenströme - weg von den Höri-Filialen in Richtung Radolfzell/Singen - habe die Sparkasse schließlich mit gesteuert, indem immer weniger auf den Filialen angeboten und der Kunde aktiv zu den Hauptstellen geschickt worden sei. Für die Gremiumsmitglieder war es zudem nicht nachvollziehbar, dass alle Kunden auch z.B. ältere Menschen ihre Bankangelegenheiten „omnikanal“ erledigen wollten und sie führten an, dass Kunden an den Automaten z.B. bei Überweisungen oft überfordert seien und Unterstützung benötigten. Wege- und Zeitaufwand seien für die Kunden der Höri für einen Besuch des Standortes Radolfzell auf Dauer zu groß. Aus den Reihen des Gremiums wurde angemahnt, dass die Sparkasse mit den vorgestellten Planungen ihren Servicevorteil, und damit ihr Alleinstellungsmerkmal verliere und sich von Direktbanken nur noch wenig unterscheide.

Der Gemeinderat dankte den Sparkassenvertretern ausdrücklich, dass diese sich in dieser Runde den Fragen des Gremiums und auch der Öffentlichkeit gestellt hatten. Er appellierte sehr nachdrücklich an den Vorstandsvorsitzenden, die dargestellten Planungen mit dem Vorstand zu überdenken und es unbedingt zu ermöglichen, dass zumindest eine gemeinsame Filiale auf der Höri erhalten bleibt, in der ein persönlicher

Service - wenn auch nur für bestimmte Zeiten/Tage - für die Kunden vor Ort angeboten wird.

Hermann-Hesse-Schule WRS + GS Bericht zur Schulsozialarbeit

Seit dem 01.04.2014 haben sich die Gemeinden Gaienhofen, Moos und Öhningen als Schulträger der allgemeinbildenden Schulen auf der Höri im Bereich „Jugendsozialarbeit“ zusammengeschlossen.

Nur aufgrund der Höhe der Gesamtschülerzahl an den insgesamt 4 Schulen kann ein Zuschuss des Landes und des Landkreises zur Stellenbesetzung in der Schulsozialarbeit gemeinsam beantragt und bewilligt werden.

Vom Land (KVJS) werden aktuell 100%-Stellenanteile mit einem anteiligen Festbetrag bezuschusst. Der Landkreis fördert nur auf der Basis von 50%-Stellenanteilen zuzüglich einer Erhöhung je aktuell eingerichteter VKL-Klasse.

Die nach Zuschuss verbleibenden Kosten werden von den Gemeinden, welche Schulträger sind, anteilig getragen.

Für die Grundschulen in Weiler und Öhningen ist Frau Myriam Bosch in Teilzeit mit 50% angestellt.

Frau Siobhan O'Connor betreut ebenfalls in 50% Teilzeit die WRS in Gaienhofen und die GS in Horn.

In der Sitzung berichteten Schulsozialarbeiterin Siobhan O'Connor und Schulleiter Marc Bosch dem Gemeinderat zur Schulsozialarbeit an den Schulen in Gaienhofen und Horn.

Sie erläuterten Handlungsfelder (Einzelfälle und Prävention), einbezogene Personen und Institutionen. Es wurde sehr deutlich, welche wichtige Funktion die Schulsozialarbeit an den Schulen in Gaienhofen als auch in den Grundschulen in Moos und Öhningen hat. Gerade in den Grundschulen müsse ein gutes Fundament aufgebaut werden, um Kinder und Jugendliche für den weiteren Schul- und Lebensweg vorzubereiten. Herr Bosch und Frau O'Connor schilderten die zeitliche und mentale Belastung aus den umfangreichen Aufgaben und Tätigkeiten, die derzeit mit einer Halbtagesstelle für 2 Schulen gemeistert werden müssen.

Die Gremiumsmitglieder hatten Gelegenheit Fragen zu stellen und sich zur Schulsozialarbeit an den beiden Schulen zu informieren.

Der Gemeinderat lobte, dass es Schulsozialarbeit in Gaienhofen an der WRS und der GS gibt und war sich bewusst, wie wichtig diese Arbeit ist und wie wichtig eine gute, kompetente Besetzung der Stellen ist.

Hesse Museum Gaienhofen Entwicklungsperspektiven, Konzeptionsideen

Frau Dr. Yvonne Ista leitet seit November 2022 das Hesse Museum Gaienhofen.

Im Rahmen des Jahresrückblicks in der Sitzung vom 25.04.2023 erhielt der Gemeinderat bereits einige Informationen und Zahlen zur vergangenen wie zur geplanten Saison.

Frau Dr. Ista informierte den Gemeinderat über die Aktivitäten des Hesse Museums Gaienhofen und zeigte einige Themen auf, an denen das Museumsteam bereits arbeitet und die für den künftigen Betrieb derzeit geplant und konzipiert werden. Als ein Aspekt beleuchtete sie dabei, wo und wie sich das Museum innerhalb der bestehenden Aufgabenbereiche weiter entwickeln könnte/sollte. Ein detaillierter Erfahrungsbericht über die Saison 2023 wird in einer öffentlichen Sitzung im Spätherbst 2023 erfolgen.

Wasserversorgung Wasserzählerwechsel Vergabe Liefer- und Dienstleistung

Die Gemeinde Gaienhofen ist als Wasserversorger für den turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler verantwortlich und verpflichtet. Die Wasserzähler müssen hierzu in den vorgegebenen Eichfristen nach dem Mess- und Eichgesetz gewechselt werden. Es stehen nun 420 Wasserzähler für den Austausch an.

Die Verwaltung hatte hierzu in Abstimmung mit dem Wassermeister und dem Gemeindeverwaltungsverband, die Leistung im Rahmen einer Verhandlungsvergabe gem. § 12 i.V.m. § 8 Abs. 4 Nr. 9 UVgO ausgeschrieben. Es waren hierzu 3 Angebote eingegangen.

Die Wechsel der Zähler durch eigenes Personal bzw. zusätzlich eingestelltes Personal (Minijobbasis) war trotz entsprechender Bemühungen nicht möglich gewesen.

Der Gemeinderat Gaienhofen vergab einstimmig die Liefer- und Dienstleistung zum Wechsel der Wasserzähler (rd. 420 Stück) an die Fa. Ernst Heitland zum Nettopreis von 40,90 € pro Stück (Wechsel + Lieferung Wasserzähler inkl. Backoffice). Nicht im Preis inbegriffen sind etwaige Fehlfahrten oder unvorhergesehene Arbeiten.

Bauangelegenheiten

Dorfstraße 15, Flst. Nr. 4, Hemmenhofen Nutzungsänderung Trockenraum EG zu Feinkosthandlung Antrag auf Baugenehmigung im vereinf. Verfahren

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Geplant und beantragt wird eine Nutzungsänderung des Trockenraumes im Erdgeschoss in eine Feinkosthandlung.

Der Gemeinderat folgte einstimmig der Empfehlung des Technischen und Umweltausschusses und erteilte sein Einvernehmen.

Erbringstraße 4, Flst. Nr. 4, Horn Einbau Dachgaube Antrag auf Baugenehmigung im vereinf. Verfahren

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erb-Meyers Gärtle“ und ist folglich nach §30 BauGB zu beurteilen.

Geplant und beantragt wird die Errichtung einer zweiten Dachgaube. Nach den Festsetzungen des B-Plans sind Gauben mit einer max. Länge von zusammen 1/3 der Dachseite zulässig. In Addition mit der Bestandsgaube wird eine Länge von 5,42 m erreicht. Im Verhältnis zur Gesamtdachlänge sind dies 47,1%. Hierfür ist eine

Befreiung gem. §31 BauGB notwendig. Im Plangebiet wurden bereits gleichartige Befreiungen bis 48,8% erteilt.

Wie vom Technischen und Umweltausschuss empfohlen erteilte der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen.

**Hauptstraße 323, Flst. Nr. 342, Hemmenhofen
Errichtung Einfamilienhaus mit Garage
Antrag auf Baugenehmigung**

Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Geplant und beantragt wird die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage.

Nach Prüfung der Verwaltung fügt sich das Vorhaben sowohl hinsichtlich der Art (Wohnen) als auch hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung ein. Das Wohngebäude weist eine Firsthöhe ab von 7,76m auf. Die direkten Nachbargebäude weisen Höhen von 7,41m und 8,00m auf. Das Gebäude tritt zur L 192 Ein- und in Richtung See Zweigeschossig in Erscheinung.

Der Technischen und Umweltausschuss hatte empfohlen, das Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat beschloss dies einstimmig.

**Abtransport, Aufbereitung und Verwertung von Wertstoffen
Entsorgung für Bau- und Wertstoffhof sowie Friedhof Horn
Bekanntgabe Eilentscheidung**

Die Firma Wiedenbach Tief - und Straßenbau GmbH und Co KG, welche in der Vergangenheit die Wertstoffe des Bau- und Wertstoffhofes Gaienhofen sowie der Friedhöfe der Gemeinde entsorgt hat, stellte zum 31.05.2023 überraschend ihren Containerservice ein.

Der Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 23.05.2023 über diesen Sachverhalt informiert. Die Leistungen mussten daher, zur Sicherstellung des Abtransportes der Wertstoffe schnellstmöglich neu vergeben werden.

Es wurden dazu die 3 Recyclingunternehmen der Region zur Angebotsabgabe für diese Leistungen aufgefordert. Die Leistungen sollten bis Ende 2025 vergeben werden, da dann höriweit die Müllentsorgung neue ausgeschrieben werden muss.

Die Firma F. Riester GmbH aus Radolfzell hatte dabei als wirtschaftlichste Gesamtangebot eingereicht. Damit die lückenlose Entsorgung sichergestellt war, musste der Bürgermeister noch im Mai im Rahmen einer Eilentscheidung (§ 43 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg den Auftrag erteilen.

**Wasserversorgung
Reinigung und Sanierung Tiefbrunnen Vogelsang
Bekanntgabe Eilentscheidung**

Im Mai wurde die Verwaltung informiert, dass die Förderleistung des Tiefbrunnen Vogelsang nachlässt. Um die Ursache zu ermitteln, wurde umgehend eine Kamerabefahrung des Brunnens beauftragt. Bis zur Ausführung der Befahrung am 16.05.2023 ließ die Förderleistung derart nach, dass nicht wie ursprünglich 15m³/h sondern lediglich 2,5m³/h gefördert werden konnten. Als Ergebnis der Befahrung konnte festgehalten werden, dass eine Reinigung des Brunnens unumgänglich ist und eine neue Pumpe eingebaut werden muss.

Der Brunnen ist für die Versorgungssicherheit der Gesamtgemeinde außerordentlich wichtig. Ein sofortiges Handeln war und ist insbesondere durch den Anstieg der zu versorgenden Haushalte in den Sommermonaten unumgänglich. Auf Grund der hohen Auslastung der Unternehmen und der langen Lieferzeiten musste umgehend reagiert und beauftragt werden. Daher war bei der Vergabe auch der mögliche Ausführungstermin ausschlaggebend.

Für die Lieferung und Montage der Pumpe wurden Angebote für drei verschiedene Pumpen eingeholt. Grund hierfür ist, dass die Pumpe mit dem bestehenden Brunnen/Steigleitung kompatibel sein muss und die Pumpenparameter auf den Brunnen abgestimmt werden müssen. Das wirtschaftlichste Angebot für die Lieferung und Montage einer KSB Pumpe mit dem höchsten Wirkungsgrad (76,9%) gab die Fa. Hydro-Elektrik mit einem Angebotspreis von 10.326,23€ brutto ab.

Das wirtschaftlichste Angebot für die Reinigung gab die Fa. Etschel mit einem Angebotspreis von 20.938,05€ brutto ab.

Der Bürgermeister hatte die Aufträge im Rahmen einer Eilentscheidung (§ 43 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg) erteilt. Die Arbeiten beginnen unverzüglich.

Bekanntgaben der Verwaltung

Der Gemeinde Gaienhofen werden Anfang September insgesamt 5 Geflüchtete in die Anschlussunterbringung zugewiesen werden. Trotz der vollen Belegung der Gemeinschaftsunterkunft und den bereits in Gaienhofen wohnenden Flüchtlinge in Anschlussunterbringung, müsse die Gemeinde aufgrund der Zuweisungsquote weitere Menschen aufnehmen.

Für 2 Personen konnte bereits privater Wohnraum gefunden werden, freute sich Bürgermeister Maas. Er dankte in diesem Zuge ganz besonders den Vermietern sowie dem Helferkreis, welcher in er Gemeinde eine fantastische Arbeit und viel Einsatz leiste. Für die weiteren Personen stehe ab September ggf. die gemeindeeigene Wohnung in Gundholzen bereit.

Die Suche nach geeignetem Wohnraum gehe aber weiter und die Gemeinde sei froh, wenn Angebote zur Direktvermietung an geflüchtete Menschen aus der Bürgerschaft gemacht würden. Hierzu werde man auch in der Höri Woche aufrufen.

Bürgermeister Maas informierte, dass der WC-Container in der Uferzone am Ortsausgang von Hemmenhofen derzeit leider nicht in Betrieb genommen werden könne. Die bisher beauftragte Reinigungsfirma habe aufgrund des herrschenden Personalmangels absagen müssen. Die Verwaltung arbeite mit Hochdruck daran, rasch eine Lösung zu finden.

Aus der Bevölkerung kommen aktuell Fragen zum Grillverbot auf dem Platz am Wasserturm in Horn. Bürgermeister Maas erläuterte, dass die Gemeinde sich aufgrund der akuten Trockenheit und der damit verbundenen Brandgefahr der Allgemeinverfügung des Landkreises über das Verbot von Feuer etc. im/am Wald auch für diesen Platz angeschlossen habe.

Gemäß der Verordnung der Gemeinde über die Grillplätze, habe die Gemeinde auch hier (Möglichkeit von Funkenflug etc. auf die umliegenden Flächen) das Grillen, Feuermachen usw. untersagt.

Er ergänzte, dass aufgrund der anhaltenden heißen, trockenen Witterung die Stände des Sportvereins für das Sommerfest in der Uferpromenade in Gaienhofen dieses Wochenende nicht auf der Wiese die Speisen zubereiten würden. Der Bereich der Schlossstraße am Ufer sei daher für den Verkehr gesperrt und die Stände würden auf der befestigten Asphaltfläche aufgebaut.

Fragemöglichkeit für Gemeinderäte

Gemeinderat Sturm bat darum, dass die Gemeinde Kriterien für den Erhalt von Gräbern bedeutender Persönlichkeiten auf den Friedhöfen Hemmenhofen und Horn erarbeiten müsse.

Bürgermeister Maas erklärte, dass die Verwaltung hierzu Vorschläge für Regelungen erarbeiten und in einer kommenden Sitzung dem Gemeinderat vorstellen werde.

Fragemöglichkeit für Einwohner

Eine Einwohnerin fragte nach, ob die Gemeinde vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Vergangenheit des Namensgebers den Ludwig-Finckh-Weg in Gaienhofen umbenennen könne.

Bürgermeister Maas sagte zu, dass den Gemeinderat mit dieser Frage zu befassen. Dies bedürfe seiner Auffassung nach einer gründlichen und profunden Vorbereitung.